Pfarrkirche Sankt Stephan in Anras

Schlagwörter: Katholische Kirche, Gerichtsgebäude, Pfarrkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Anras
Bezirk(e): Lienz
Bundesland: Tirol



Pfarrkirche Sankt Stephan in Anras (2023)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die Pfarrkirche St. Stephan in Anras steht direkt neben dem historischen Pfleghaus und ist ein Denkmal der Diözese Innsbruck. Erste Spuren reichen bis etwa 1180 zurück, als ein Pfarrer belegt wurde. Der heutige Bau wurde zwischen 1753 und 1755 als großzügige Hallenkirche neu errichtet. Die Konsekration erfolgte 1756, die Weihe 1762.

Architektonisch handelt es sich um einen spätbarocken Saalbau mit vier Jochen und einem leicht vorgezogenen Querschiff. Die Kirche ist nach Norden ausgerichtet und besitzt ein steiles Satteldach. Außen markieren breite Pilaster das Langhaus, während das eingezogene Chorjoch mit Rundapsis gestaltet ist. Über dem südlichen Hauptportal befindet sich das Fresko „Glorie des hl. Stephanus“ von Martin Knoller (1754), der auch die reichhaltigen Gewölbemalereien im Inneren ausführte.

Im Innenraum überspannen Tonnen- und Stichkappengewölbe das einschiffige Langhaus. Der Triumphbogen ist rundbogig, der Chor unter einem Stichkappengewölbe mit halbrundem Schluss gebaut. Pilaster, Fenster mit Oberlicht-Lunetten sowie ein umlaufendes Hauptgesims gliedern den Raum. Eine Doppelempore und ein doppelgeschossiger Kirchenraum verleihen dem Inneren Großzügigkeit.

Die Ausstattung stammt größtenteils aus der Entstehungszeit der Kirche: Hochaltar, Seitenaltäre und Stuckelemente um 1756 bis 1757. Der spätgotische Michaels-Altar von 1513 und eine gotische Madonna (um 1520) wurden aus der alten Kirche übernommen. Das dominante Orgelgehäuse wurde um 1830 erbaut; die aktuelle mechanische Schleifladenorgel mit 18 Registern stammt von 1968/69, eingebaut in das ältere Gehäuse.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet
geschichte-tirol.com: Anras (abgerufen 26.06.2025)
austria-forum.org: Liste der denkmalgeschützten Objekte in Anras (abgerufen 26.06.2025)

Literatur

Binder, Hannes / Kath. Pfarramt Anras (Hrsg.) (2006): Die Kirchen, Kapellen und Bildstöcke der Pfarre Anras in Osttirol. Pfarrkirchen St. Stephan. (Christliche Kunststätten Österreichs, Nr. 457.) Salzburg.

Großmann, Ulrich G.; Grebe, Anja (2004): Kunstdenkmäler in Tirol. Darmstadt.

Rampold, Reinhard (Hrsg.) (2014): Kunstführer Tirol. Die 400 bedeutendsten Kunstschätze in Nord- und Osttirol. Innsbruck - Wien.

Pfarrkirche Sankt Stephan in Anras

Schlagwörter: Katholische Kirche, Gerichtsgebäude, Pfarrkirche
Straße / Hausnummer: Dorf 45
Ort: A 9912 Anras / Tirol
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1753 bis 1755
Koordinate WGS84: 46° 46 21,09 N: 12° 33 23,07 O / 46,77252°N: 12,55641°O
Koordinate UTM: 33.313.441,07 m: 5.182.785,69 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.542.606,97 m: 5.181.667,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Pfarrkirche Sankt Stephan in Anras“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345817 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**